

# **Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Jesberg e.V.**

**Datum:** 23.02.2015

**Ort:** Maximilian-Schlösschen, Jesberg

Beginn: 19:05 Uhr

## **TOP 1**

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2**

Ehrung verstorbener Mitglieder:

Nachdem der Vorsitzende persönliche und wertschätzende Worte über die Verstorbenen geäußert hat, ehrt die Versammlung die verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.

Im vergangenen Jahr sind verstorben: Frau Inge Rödel, Herr Wolfgang Deichmeier, Herr Otto Fiedler, Herr Harald Kaiser, Ehrenmitglied Hilde Wetscher.

## **TOP 3**

Bericht des Vorsitzenden über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres:

### **3.1**

Der Verein hat aktuell 85 Mitglieder, es waren besonders in den ersten Jahren nach der Vereinsgründung deutlich mehr Mitglieder, dies ist vor allem der Altersstruktur geschuldet. Dennoch konnten auch im vergangenen Jahr neue Mitglieder begrüßt werden:

Werner Hirsch, Regina Ochs, Heinz Spangenberg, Olaf Kirschner, alles Personen, die historisch besonders interessiert sind.

### **3.2**

Der vor zwei Jahren mit nur wenigen Mitgliedern neu gewählte Vorstand hat sich in den vergangenen beiden Jahren zuerst inhaltlich orientieren müssen und ist den Schritt in eine Änderung gegangen, indem sich seine Arbeit mehr auf die Ortsgeschichte bezieht. Es wurden weniger, aber dafür thematisch hoffentlich mehr interessierende und entsprechend sehr gut besuchte Veranstaltungen organisiert.

### **3.3**

Im Jahr 2014 konzentrierte sich die Arbeit des Vorstands überwiegend auf den Umzug des Museums von Hundshausen in Vereinshaus/Zehntscheune. Deshalb nur wenige Veranstaltungen: Im Oktober 2014 fand ein mit über 100 Teilnehmern außergewöhnlich gut besuchter Nachmittag zum Thema „Geschichte Kellerwald-Bahn“ in der Kellerwaldhalle statt. An einem Vereinsabend im Dezember, der ebenfalls mit über 50 Teilnehmern recht gut besucht war, wurde anlässlich der 25 Jahre zurückliegenden Herausgabe des Buches "Jesberg – Bilder aus der Vergangenheit" durch unseren Verein den Personen ehrend gedacht, die die maßgebliche Arbeit dafür geleistet hatten: der damalige Vorsitzende Walter Ochs und der damalige Beisitzer Klaus Kupetz. Umfangreich ergänzt wurde dieser Bilderabend durch weitere sorgfältig ausgesuchte alte Fotos zu den Themen, die unseren Ort ausmachen, nämlich Burgruine, Maximilian-Schloß, Rathaus, Zehntscheune, landwirtschaftliche Güter/Staatsdomäne und Burgfest.

### **3.4**

Neben dem bereits bekannten Buch des Jesberger Pfarrers Bach zu Beginn des 19. Jahrhunderts über Jesberg ist im vergangenen Jahr eine weitere Chronik in das Blickfeld des Vereins gerückt. Bei diesem überaus interessanten und detailreichen Werk ist der Verfasser leider bisher unbekannt, wobei der Vorsitzende vermutet, es könnte von dem ehem. Leiter des Hochbauamt der Stadt Kassel nach dem Krieg, Herrn Werner Noell, stammen, der ein Nachkomme der Gutsbesitzerfamilie Noell aus Jesberg gewesen ist. Diese neu entdeckte Chronik wird derzeit von Helmut Damm digitalisiert und soll nach einer Überarbeitung als Buch von uns herausgegeben werden.

### 3.5

Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Überblick über die ortsgeschichtlichen Erkenntnisse und die bisherige Forschung, weist darauf hin, dass sehr viele Unterlagen aus der Ortsgeschichte vorhanden sind, dies alles jedoch mehr geordnet, der modernen Technik angepasst und zugänglich gemacht werden müsste. Er stellt vor allem heraus, dass hinsichtlich des 20. Jahrhunderts noch wenig festgehalten ist und diese Zeit einer dringenden Erforschung und Dokumentation bedarf. Besonders auch darauf sollte sich unsere ortsgeschichtliche Arbeit konzentrieren.

### 3.6

Themenbereich Museum und Zehntscheune:

Bekanntlich hatte der Verein für die bisher gesammelten Museumsgegenstände die Räumlichkeiten in der Raiffeisenbank in Jesberg verloren. Deshalb mussten andere Räumlichkeiten angemietet werden, dies ist durch die Anmietung des alten Ladens Stumpf in Hundshausen auf die Dauer von drei Jahre für jährlich 1200 € geschehen. Die bindende Mietzeit ist Ende letzten Jahres abgelaufen und der Verein kündigte dann diesen Mietvertrag, weil er sich ohne Zweifel auf Dauer diese Kosten nicht leisten kann. Es war ohnehin schon von dem alten Vorstand vorgesehen, dass nach dieser Zeit ein Umzug in das Vereinshaus/Zehntscheune erfolgen sollte.

Bisher war aber ungewiss, ob die im Jahre 2009 angemietete Zehntscheune aus Brandschutzgründen überhaupt für Vereinszwecke genutzt werden durfte. Nun aber haben wir für die Scheune eine Baugenehmigung dahingehend erhalten, dass das Erdgeschoss für Veranstaltungen und das erste Obergeschoss für Museumszwecke genutzt werden kann, mit eher geringer Einschränkung und Auflage, nämlich das Geländer der Treppe zum ersten Obergeschoss ist etwas mehr zu sichern, ansonsten ist kein weiterer Notausgang im ersten Obergeschoss anzubringen, wenn sich die jeweilige Besucherzahl auf zehn Personen beschränkt, zusätzlich für Erdgeschoss und erstes Obergeschoss je drei Feuerlöscher.

Die Feierabendziegelausstellung von Herrn Restaurator Scherb, die bisher im Vereinshaus war, soll ihren Platz finden, wie schon seit Jahren geplant, im ersten Obergeschoss der Scheune. Dort sind die Ziegel mittlerweile durch Herrn Scherb gelagert und das Vereinshaus ist dadurch ganz frei geworden.

In den letzten Monaten haben wir den Museumsraum in Hundshausen geräumt und alle Museumsgegenstände zunächst teils im Vereinshaus und überwiegend in der Zehntscheune einfach abgestellt. Wir sind dabei, das Vereinshaus mit Museumsgegenständen angemessen einzurichten. Soweit möglich sollen weitere Museumsgegenstände in der Scheune präsentiert werden. Das ist aber nicht hinsichtlich aller Gegenstände möglich und teils auch nicht notwendig, weil wohl nicht alle gesammelten Gegenstände wirklich dauerhaft erhaltenswert erscheinen. Über die Einzelheiten ist zu gegebener Zeit zu entscheiden.

### 3.7

Problematisch ist die Verwaltung des Vereinkomplexes Vereinshaus/Scheune. Walter Stumme, der seit Anmietung der Scheune dort ganz maßgeblich und verdienstvoll tätig war, hat vor wenigen Monaten nicht nur seine Verwaltungstätigkeit aufgegeben.

Vereinsmitglied Wilfried Aubel wäre zu einer wesentlichen Mithilfe bei dem Vereinskompex bereit, gibt aber zu bedenken, dass es sich bei der Scheune um ein mit Giften belastetes Gebäude handeln könnte. Er dringt auf eine entsprechende Klärung, bevor er sich dort engagiert.

Vereinsmitglied Heini Brenzel erklärt sich bereit, maßgeblich für die Außenpflege, vor allem Rasenmähen zu sorgen, unter Mithilfe von Günter Postert.

Der Mietvertrag des Vereins mit der Raiffeisen-Warenzentrale hinsichtlich Vereinshaus und Zehntscheune läuft bis Ende des Jahres 2017 und setzt sich dann unbefristet mit der Möglichkeit, dass jede Seite jederzeit kündigen kann, fort. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass intern verlässlich geregelt werden muss, wie mit dem Vereinskompex dann umgegangen wird.

3.8.

Der Vorsitzende dankt Herrn Architekt Heger für seine jahrelange Unterstützung in Baufragen des Vereins, auch für die letzte Baugenehmigung.

#### **TOP 4**

Die Kassiererin legt den Kassenbericht vor. Der Kassenbestand beträgt 3.797,53 Euro. Einnahmen 1275 € aus Mitgliedsbeiträgen und gut 800 € aus Spenden. Im vergangenen Jahr fielen als außergewöhnliche Kosten an, 770 € für die Baugenehmigung zur Nutzung der Zehntscheune und ca. 700 € aus einem Schadensfall, der von unserer Haftpflichtversicherung nicht abgedeckt war.

#### **TOP 5**

Die Kassenprüfer Ullrich Klingelhöfer und Wolfgang Hirsch haben die Kasse ohne Beanstandungen geprüft.

#### **TOP 6**

6.1

Rainer Scherb

- fragt welche Pläne es für die Entfernung des gesundheitsgefährlichen Mäusekots gibt,
- hat die Materialkosten für die Gestelle der Feierabendziegelausstellung auf ungefähr 600 Euro beziffert,
- regt Schautafeln zur die Feierabendziegelausstellung an, damit die Ausstellung selbsterklärend ist.

6.2

Gisela Aubel und die evangelische Kirchengemeinde spenden jeweils drei Feuerlöscher.

6.3

Rita Grünheid weist darauf hin, dass der Mietvertrag für Häuschen und Zehntscheune Ende 2017 ausläuft und kostspielige Investitionen vor diesem Hintergrund einer besonderen Prüfung bedürfen. Dazu weist der Vorsitzende daraufhin, dass mit Sicherheit Raiffeisen kein eigenes Interesse an der Rückgabe des Vereinshauses und der Zehntscheune habe.

6.5

Zum Erntedankfest 2015 soll die Einrichtung des Vereinshauses und der neue Museumsaufbau abgeschlossen sein. Der Verein wird in diesem Jahr 30 Jahre alt und zur Feier dieser Anlässe soll ein Zehntscheunenfest - beginnend mit Gottesdienst - stattfinden.

6.6

Der HGV wird sich in gewohnter Weise am diesjährigen Burgfest beteiligen.

#### **TOP 7**

Von Wolfgang Hirsch wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.

Die Versammlung stimmt diesem Antrag unter Enthaltung des Vorstandes einstimmig zu.

## **TOP 8**

Die Versammlung wählt einstimmig Ernst Kurzrock zum Wahlleiter.

## **TOP 9**

Die Versammlung beschließt offen abzustimmen. Der Vorsitzende teilt mit, dass das langjährige Vorstandsmitglied Horst Schmidt, zuletzt Beisitzer, zur Wiederwahl aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung steht. Er schlägt weiter die Wahl der nachfolgend gewählten Beisitzer vor, weil diese nach Vorgesprächen bereit seien, erheblich an der Vereinsarbeit mitzuwirken.

### 9.1

Friedhelm Damm wird einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Er nimmt die Wahl an.

### 9.2

Hans-Rainer Hose wird einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt.

Er nimmt die Wahl an.

### 9.3

Gisela Aubel wird einstimmig zur Kassiererin wiedergewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

### 9.4

Sandra Kurzrock-Tomaszewski wird einstimmig zur Schriftführerin wiedergewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

### 9.5

Dieter Umbach wird einstimmig als Beisitzer gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

### 9.6

Regina Ochs wird einstimmig zur Beisitzerin gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

### 9.7

Helmut Damm wird einstimmig zum Beisitzer gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

### 9.8

Frank Radu wird in Abwesenheit mit einer Enthaltung zum Beisitzer gewählt. Der Vorsitzende gibt bekannt, Herr Radu habe ihm zuvor mitgeteilt, dass er seine Wahl zum Beisitzer annehme.

### 9.9

Als Kassenprüfer werden Wolfgang Hirsch und Erika Hildebrand einstimmig gewählt, beide nehmen die Wahl an.

Der Wahlleiter gratuliert den Gewählten.

## **TOP 10**

Siehe TOP 6: hier wurde bereits über die zukünftige Arbeit gesprochen.

## **TOP 11**

### 11.1

Ortsvorsteher Ernst Kurzrock übermittelt die Grüße von Bürgermeister Schlemmer, der aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein kann.

Er macht den Verein auf eine Sendung auf HR4 aufmerksam, es handelt sich um eine Spielsendung rund um Vereine, an der dieses Jahr der Jesberger Köhlerverein teilnehmen wird. Es gibt die Möglichkeit 5.000,- Euro zu gewinnen.

Die Gemeinde bittet den HGV, auch in diesem Jahr wieder beim Burgfest aktiv zu sein.

11.2

Herr Pfarrer Hollatz erklärt, er freue sich auf eine engere Zusammenarbeit mit dem HGV. Er bietet sich als Vermittler an, da er oft bei Besuchen Älterer auf Bilder und Erzählungen aus früherer Zeit aufmerksam wird. Gern würde er bei Interesse einen Kontakt herstellen.

## **TOP 12**

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Horst Schmidt für die über lange Jahre geleistete Vorstandsarbeit.

Und er bedankt sich bei Herrn Pfarrer Hollatz für die angebotene Zusammenarbeit der ortshistorisch bedeutenden Kirche, die vom Verein als wichtig bewertet und sehr gern angenommen wird.

Nach einem Schlusswort des Vorsitzenden endet die Versammlung um 21:20 Uhr.

Sandra Kurzrock-Tomaszewski  
(Schriftführerin)

Friedhelm Damm  
(Vorsitzender)